



**Das Partnerschaftstreffen
Prunay - Kreuth
vom 06. bis 09. September
2018**

Willkommen liebe Kreuther Freunde!



Liebe Freunde,

Willkommen bei uns für ein neues Treffen.

Wir schlagen Ihnen ein touristisches und kulturelles Abenteuer in Paris vor.

Sie werden auch mit Ihren Gastfamilien den Charme unserer Region teilen.

Wir wünschen Ihnen unvergesliche Momente.

Freundschaften.

Jean Pierre Malardeau

Aufenthaltsprogramm unserer Freunde vom 6. zum 9. September 2018

Donnerstag, den 6. September

Ankunft der Kreuther Ende des Nachmittags

Empfang und Willkommensglas in der Stadthalle

Aufnahme und Abend in den empfangenden Familien

Freitag, den 7. September

Tag in Paris

8 Uhr (15 fünfzehn) : Verabredung im Saal des "Salle du moulin" - Abfahrt 8.30 -

10.45 : erste Gruppe besucht die Sainte Chapelle

11h30: zweite Gruppe

Nachmittag frei

19.15: Verabredung an der Almabrücke (rechtes Seineufer) zum Abendessen bei Seinebootfahrt

Samstag 08. September

Freier Tag

19 Uhr Verabredung im Schulrestaurant zum freundlichen Abendessen

Sonntag, den 9. September

Vormittag in den Familien

9Uhr 30 : Gottesdienst in der Kirche Prunay en Yvelines

12Uhr : Mittagessen am Teller im –Schulrestaurant

14Uhr30: Abreise unserer Freunde -



Sainte-Chapelle Schmuckstück der Hochgotik

Im Herzen der ile de la Cité

Der Palais de la Cité, Residenz und Machtzentrum der Könige von Frankreich vom 10. bis zum 14. Jahrhundert, birgt die Conciergerie und die Sainte-Chapelle, die vom Justizpalast - seiner heutigen Funktion - eingerahmt werden. Die Sainte-Chapelle wurde auf Wunsch von Ludwig IX (König von 1226 bis 1270 und der spätere Ludwig der Heilige) zwischen 1242 und 1248 zur Aufbewahrung der Passionsreliquien, erbaut. Die berühmteste der Reliquien, die Dornenkrone, wurde 1239 für eine Summe erworben, die weit über den Baukosten des Gebäudes lag.

Religiöse und politische Bedeutung Die Heiligen Reliquien waren seit dem 4. Jh. im Besitz der Kaiser von Konstantinopel. Indem Ludwig IX. sie erwarb, steigerte er das Ansehen

von Frankreich und der Stadt Paris, die sich damit in den Augen des mittelalterlichen Europas zu einem "Neuem Jerusalem" und damit zur zweiten Hauptstadt der Christenheit erhob. Während der Revolutionszeit wurde die Sainte-Chapelle - das

Symbol des Königtums von Gottes Gnaden - stark beschädigt. Die Kirchenfenster blieben jedoch erhalten. Ab 1846 nahm man an dem Gebäude umfangreiche Restaurationsarbeiten vor, die ihm sein derzeitiges Aussehen verliehen.

Eine zweistöckige Kapelle

Ursprünglich wurden die Reliquien in der oberen Kapelle ausgestellt und verehrt. Nur der König, seine Angehörigen und die für die Gottesdienste verantwortlichen Kanoniker hatten über eine mit dem Palais verbundene Außenterrasse zu ihr Zugang. Die untere Kapelle diente dem Personal des Palais als Gotteshaus. Der Grundriss vom Typ Basilika mit halbkreisförmiger Apsis ist sehr einfach gehalten. Er diente als Vorbild für andere Sainte-Chapelles wie z. B. für die von Vincennes und Châteaudun.

Die untere Kapelle

Am Portal empfängt eine Statue der Jungfrau Maria, Schutzpatronin der heiligen Stätte, den Besucher. Die vielfarbige Dekoration im Innern ebenso wie die skulpturalen Ornamente des Portalvorbaus wurden bei der Restaurierung im 19. Jh. wiederhergestellt. Links in der Apsis oberhalb der Tür zur ehemaligen Sakristei stellt eine Freske aus dem 13. Jh. die Verkündigung Maria dar. Es ist die älteste Wandmalerei in Paris. Die Flachtonne wird von durchbrochenen Spreizen gestützt, die die Säulen der Seitenschiffe mit den Seitenmauern verbinden. Letztere weisen Blendarkaden mit Kleeblattbogen und 12 Medaillons mit dem Bildnis der Apostel auf. Die Lilien Frankreichs auf dem azurblauen Hintergrund der Gewölbe finden sich auf den Säulen im Wechsel mit Türmen auf purpurfarbenem Hintergrund - Wappen der Königin Blanka von Kastilien, der Mutter

Die obere Kapelle

Sie ist ein Reliquiar von monumentaler Größe und einer prachtvollen Ornamentik. Skulpturen und Glasmalereien ergänzen sich, um das Leiden Christi zu glorifizieren und vermitteln das Gefühl, bereits im in Licht und Farben getauchten Himmlischen Jerusalem angelangt zu sein. Die kunstvollen Glasmalereien der Sainte-Chapelle tragen von Anbeginn zu ihrem Renommee bei. 1113 Szenen auf 15 großen Fenstern schildern die Geschichte der Menschheit von der Schöpfung bis zur Auferstehung Christi. 14 der Kirchenfenster illustrieren Episoden aus der Bibel und werden von links nach rechts und von unten nach oben gelesen.

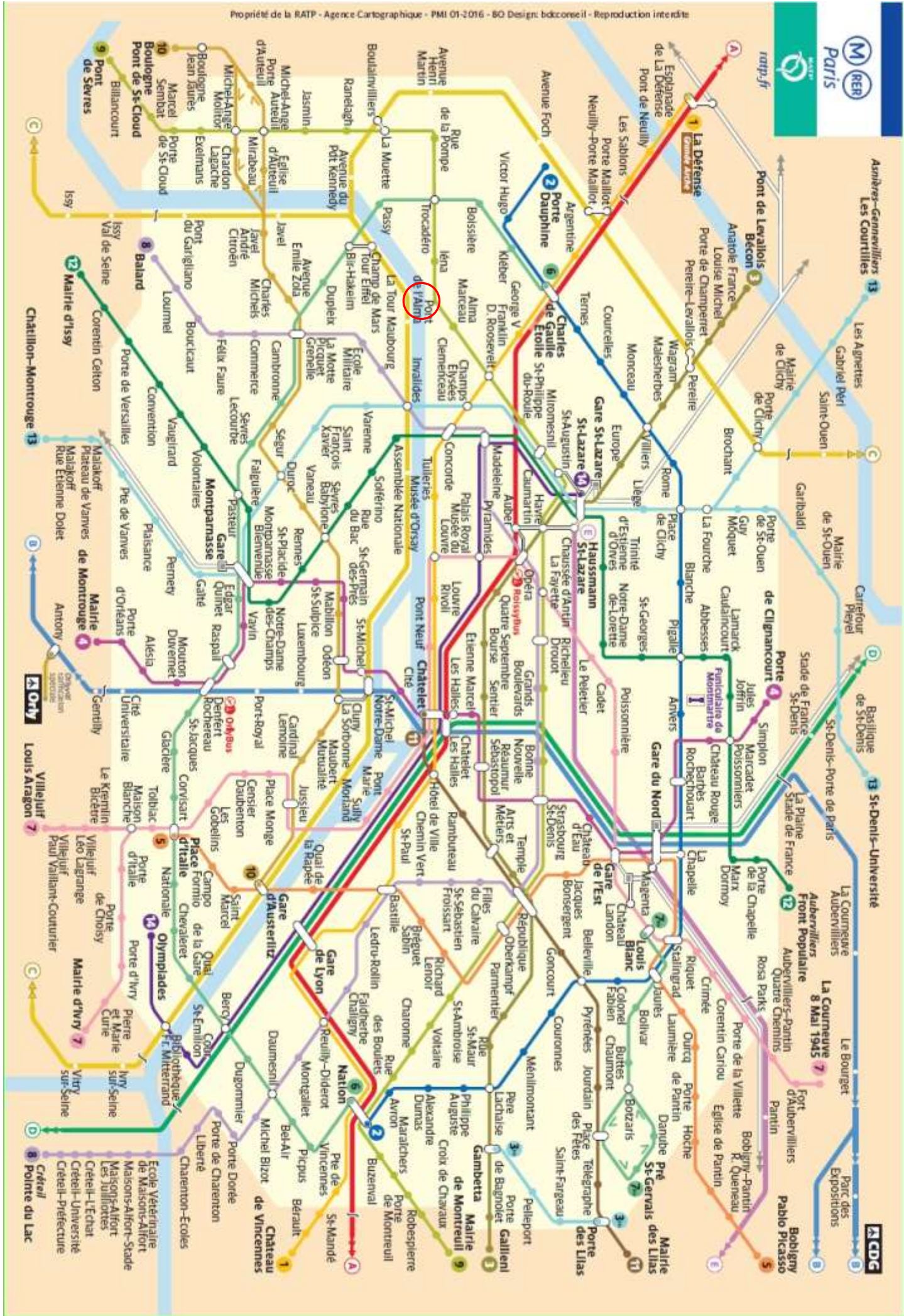
Das Fenster zur Geschichte der Passionsreliquien ist das einzige, das "bustrophedon" gelesen wird. Im unteren Bereich der Lanzettfenster wird die Geschichte von der Entdeckung der Reliquien in Jerusalem durch die heilige Helena bis zu deren Eintreffen im Königreich Frankreich dargestellt.

Die Statue des heiligen Petrus ist im Original erhalten ebenso wie 5 andere Statuen von Aposteln. Der Heilige trägt die Schlüssel zum Paradies. Die Statuen der 12 Apostel, die "Säulen der Kirche", sind im Kirchenschiff symbolisch an den Widerlagern der Kreuzrippengewölbe angeordnet. Sie zeugen mit ihrem harmonischen Gepräge und ihren verklärten Gesichtern von der Pariser Bildhauerkunst der Jahre 1240 bis 1260.

Der große Reliquienschrein mit den 22 Passionsreliquien, darunter ein Stück des Heiligen Kreuzes und die Dornenkrone Christi, war ursprünglich auf der Tribüne ausgestellt. Er wurde bei der Revolution eingeschmolzen. Die noch existierenden Reliquien werden heute im Kirchenschatz der Kathedrale Notre-Dame de Paris aufbewahrt.

Die Fensterrose auf der Westseite illustriert das prophetische Buch der Offenbarung des Johannes, die sich symbolisch gegenüber der Darstellung des Leidens Christi auf dem axialen Chorfenster befindet. In der Mitte der Rose kommt Christus glorreich am Ende aller Zeiten zurück, um die Lebenden und die Toten zu richten.

Die 100 Kapitelle mit Blattwerkdekor an den seitlichen Wänden sind alle verschieden. Die Engel an den Zwickeln des Bogenwerks erinnern an die 42 Märtyrerszenen in den Vierpassagen.



Amélie-Gonnetiers

Les Courtilles

Les Agnettes

Saint-Ouen

Mairie de St-Ouen

Carrefour Pleyel

St-Denis-Université

St-Denis-Porte de Paris

La Courneuve 8 Mai 1945

Les Courtilles

Les Agnettes

Saint-Ouen

Mairie de St-Ouen

Carrefour Pleyel

St-Denis-Université

St-Denis-Porte de Paris

La Courneuve 8 Mai 1945

Les Agnettes

Saint-Ouen

Mairie de St-Ouen

Carrefour Pleyel

St-Denis-Université

St-Denis-Porte de Paris

La Courneuve 8 Mai 1945

Saint-Ouen

Mairie de St-Ouen

Carrefour Pleyel

St-Denis-Université

St-Denis-Porte de Paris

La Courneuve 8 Mai 1945

Mairie de St-Ouen

Carrefour Pleyel

St-Denis-Université

St-Denis-Porte de Paris

La Courneuve 8 Mai 1945

Carrefour Pleyel

St-Denis-Université

St-Denis-Porte de Paris

La Courneuve 8 Mai 1945

St-Denis-Université

St-Denis-Porte de Paris

La Courneuve 8 Mai 1945

La Courneuve 8 Mai 1945

Front Populaire

Audouville-Pantin

Quatre Chenêts

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Front Populaire

Audouville-Pantin

Quatre Chenêts

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Audouville-Pantin

Quatre Chenêts

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Quatre Chenêts

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

R. Queneau

Pablo Picasso

Pablo Picasso

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Porte de la Vilette

Bobigny-Pantin

R. Queneau

Pablo Picasso

Informationen über die Monumente von Paris

Les Champs-Élysées



Die Champs-Elysées

Die Avenue Des Champs-Élysées, häufig als die schönste des Welt beschrieben, ist eine unerlässliche Etappe beim Besuch der Hauptstadt.

Touristen und Bewohner der Stadt flanieren Tag und Nacht, sommers wie winters, auf diesem emblematischen Abschnitt von fast 2 Kilometern zwischen der Place de la Concorde und dem Triumphbogen. Sie symbolisiert Paris und beinhaltet etliche Restaurants (Fouquets, Ledoyen), Luxusgeschäfte (Louis Vuitton, Guerlain), Hauptgeschäfte und Boutiquen aller Art (Banana Republic, Sephora...) und Nachtclubs. Sie ist jedes der Rahmen für viele sehr beliebte Veranstaltungen: die Parade für den 14. Juli, die Ankunft der Tour de France, die Festbeleuchtung für Weihnachten.

La Tour Eiffel



Der Eiffelturm

Er ist das Symbol und eine unerlässliche Sehenswürdigkeit der Stadt. Sie ist 325 Meter hoch und wiegt insgesamt 10.1000 Tonnen, 7.000 Tonnen allein für die Metallstruktur. Dieser Bau wurde innerhalb von 2 Jahren, 2 Monaten und 5 Tagen anlässlich der Weltausstellung 1889 fertiggestellt. Man kann zu Fuß oder mit dem Lift hinaufkommen. Sie können im renovierten ersten Stock Geschäfte wiederfinden und im zweiten Stock im berühmten Restaurant Jules Verne sehr fein speisen (in 125 Meter Höhe). Schliesslich können Sie im dritten Stock die Wolken berühren und den 360 Grad Rundblick geniessen.

Le pont de l'Alma



Der PONT DE L'ALMA

Diese Brücke im Westen der Hauptstadt wurde 1854 auf Befehl Napoleons des Dritten erbaut. Sie ist weltweit bekannt, seitdem Prinzessin Diana dort 1997 in einem tragischen Unfall ums Leben kam. Auf dem linken Ufer der Seine entdeckt der Besucher das Museum der Kanalisationen von Paris (Bartholdiet) und das Museum des Quai Branly-Jacques Chirac. Auf dem rechten Ufer gelangt er auf den Place de l'Alma mit dem berühmten Restaurant Chez Francis. Hier befindet sich auch die Replik der Flamme der Freiheitsstatue von Bartholdi, auf dem der Prinzessin Diana gedacht wird.

Geschmückt wird die Brücke von vier grossen Statuen, unter anderem von dem Zuaven (Algerischer Soldat aus den Kolonialkriegen), der früher die Höhe des Hochwassers der Seine

anzeigte. Heute wird dieser Wasserstand am Pont de la Tournelle gemessen. Von da aus ist der Blick auf den Eiffelturm spektakulär.

Notre-Dame



Sie ist DIE gotische Kathedrale schlechthin!

Während des Aufstiegs (402 Stufen) können Sie den Hochsaal und seine gotische Architektur mit ihren Spitzbögen besichtigen, dann die bekannten Wasserspeier, darunter den berühmten Vampir und die Skulpturen der Chimären-Galerie. Nehmen Sie sich zum Schluss etwas Zeit, um den Glockenturm und die berühmte Großglocke Emmanuel zu bewundern, bevor Sie auf den Türmen durch den Panoramablick belohnt werden.

l'Arc de triomphe



Der ARC DE TRIOMPHE

1806 ordnet Napoleon der Erste den Bau des Arc de Triomphe zu Ehren der Grande Armée an. Dieser Bau nach antiken Vorbildern trägt die Namen illustrier Franzosen und beherbergt das Grabmal des Unbekannten Soldaten, dessen Flamme jeden Abend neu entfacht wird. Erläuterungen erlauben es, die Geschichte des Baus besser zu verstehen sowie die Wichtigkeit seiner nationalen und internationalen Symbolik zu entziffern.

Von der Terrasse aus werden Sie tags und nachts einen einmaligen Ausblick auf die Champ-Élysées bewundern können.

La Conciergerie



Die CONCIERGERIE

Sie war der erste Königspalast in Paris.

In der ILE DE LA CITE gelegen, beinhaltet er aussergewöhnliche gothische Säle; die Gefängnisse des Revolutionstribunals wurden später zurückgegeben. Ende des 18. Jahrhunderts wurden zahlreiche Angeklagte dieses Tribunals in diesen Gefängnissen festgehalten, unter anderem Marie-Antoinette. Die CONCIERGERIE steht auf der Unesco-Liste des Weltkulturerbes.

Le Panthéon



Dieses Gebäude ist seit der Revolution dem Andenken grosser Männer und Frauen der Geschichte Frankreichs gewidmet.

Dieses Meisterwerk von SOUFFLOT war zunächst eine Kirche; es war der Wunsch Ludwig des 15., dass sie zum Ruhm der Monarchie erbaut wurde, indem sie die heilige Geneviève, Patronin der Stadt Paris, würdigte, der die Kirche gewidmet war.

In 1791 laiziert die Revolution dieses Gebäude; je nach Regierungsform wird es religiösen oder patriotischen Zwecken dienen. Seit 1885, als Victor Hugo dort beerdigt wurde, ist das PANTHEON der Ort, in dem die grossen Männer und Frauen des Vaterlandes zur letzten Ruhe gebettet sind: Voltaire, Rousseau,

Zola, Marie Curie, Pierre Curie.

La Basilique Saint Denis



LA BASILIQUE SAINT-DENIS

Im Norden von Paris, in Saint-Denis, steht eine grossartige BASILIKA, die ganz eng mit der Geschichte Frankreichs verbunden ist. Sie wurde auf den Fundamenten eines gallo-römischen Friedhofs und einer Kapelle aus dem 5. Jahrhundert erbaut, die der Verehrung des Heiligen DYONYSIUS gewidmet war, dem ersten Bischof von Paris und Märtyrer; die Basilika wurde stetig erweitert.

Dieses Kleinod der gotischen Architektur und Nekropole der französischen Könige enthält über 70 liegende Statuen aus dem Mittelalter und 10 grosse Reichsdienere und Grabmäler aus der Renaissance. Es ist die wichtigste Sammlung von Grabmälern aus dem 13., 14., 15., und 16. Jahrhundert.

In der Basilika und ihrer Krypta liegen 43 Könige, 32 Königinnen, 63 Prinzen und Prinzessinnen und 10 besonders verdiente Minister oder Verwalter des Königreichs.



Mehr info

<http://apyk-prunay.e-monsite.com>

